



Lage. Jede wie an einem Sammelplatz im Wald, wenn in den Dämmern und  
Dunkeln überall Föhren stehen und Gesang erklingt, plötzlich ein Halbrund am  
Himmel erscheint, und wie mit einem Schlage verschimmt jede Stimme und der  
Wald liegt still und schweigend da; gerade so habe ich es selbst schon erlebt, dass  
in einer Gesellschaft die lebhafteste Unterhaltung plötzlich stockte, als irgend etwas,  
das wie ein religiöses Gesprächsthema aussah, auftrat. Und dieses ist, wie ich  
weil man leichtfertige Religion nur in Verbindung mit dem Tode sich denken kann, weil man  
sofort des Todes erwusst wird, sobald man von Religion spricht, wie denn auch alle  
meine <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 mit der ein heftiges Gefühl der inneren Religiosität im Herzen aufkam  
meine Lust, das im Leben noch nicht viel zu zücken hat und den Tod fürchtet, nicht  
plankt alle Krümmen Wege seines Lebens im D-Dämmung gebrechelt zu haben, wenn er erst  
den Sterben seufzend ein Sebel ausgesprochen hat. M. d. Eine Religion, die sich nichts  
müht, solange ihr Leben wird sich auch von keinem Nutzen sein, wenn ihr  
sterbet.

Alles das ist nicht zu übersehen. (An diesem hohen Festtage und nicht zu spät)  
es ist wohl schon und lobenswert, dass unsere <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 den Sabbathen, <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Dank, sondern ihr Kommt aber erweist habe ich wohl auch kurz auf den Föhren der  
Anderk zu Gott zu erheben, doch wenn ein Dampfes nach einem über sinken haben  
Abficht und einen Tag lang seinen Weg streng einhält, aber dann sechs Tage  
auf <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 nach allen beliebigen Richtungen ablenkt, wie lange wird dauern, bis  
er sein Ziel erreicht? Er wird niemals in seinen Bestimmungsort einlaufen,  
und ungleich ein Mensch am heiligen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 hinunterwärts zu seinen Füßen  
wenn er aber während der folgenden <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 des <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
seiner Art lässt, so wird er niemals in den friedlichen Hafen der <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 gelangen,  
3.4 wenn wohl, dass die allgemeine Theorie lautet, je mehr Genüß, desto weniger Religion,  
je mehr Religion, desto weniger Genüß; ich sage aber, je mehr weltliche Genüße ein  
Mensch abirrt hat, desto mehr Gelegenheiten bieten sich ihm, Gott zu  
dienen. Denn Gott nicht selbst durch die eisernen Stände der <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
des <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 jeden unendlich und lieblos <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
La dafür hat Gott seine Sanktionen und <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 gegeben, dass wir auf dem  
Schlachtfeld des Lebens <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 kämpfen müssen.

Ferner müssen wir die Sanktionen Religion in unsere Alltagsprüfungen mitzubringen  
zu das Leben uns nicht verbittern zu lassen. Freilich sagen schwere Verluste, die wie  
ein Erbittern erschüttern, gegen Heimsüchungen, die wie ein Stimm abzu in <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
haben, da zücken wir den Trost der Religion; aber wir beachten nicht die kleinen  
Unannehmlichkeiten, die beständig bei der Arbeit sind, unsere <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
heit zu fördern. Wie der <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 in der einen Hand und einen  
höckeren Schlagel in der andern mit einem sehr zarten Schlag gibt und  
kübel sich vor kräftigen Schlagel, welche die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 werden, so  
meinstell Gott unsere <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 gerade durch die kleinen Unannehmlich-  
keiten heraus. Ich würde schon befragt, warum Gott, wenn Er so allmächtig ist, den Men-  
schen nicht mit einem Schlage für den Himmel vorbereit? Mein Freund, so ist nicht  
der rechte Weg Gottes, dich zu <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814, aber täglich kommen die kleinen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
per der <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814, die kleinen Prüfungen des Lebens, die unsere Seele <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
wenn du nicht einmal stolzerich gegen diese kleinen Heimsüchungen ankäm-  
pfen kannst, was willst du mit anfangen, wenn die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
des Lebens wie <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 über dich <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 und über deine  
Seele sollen werden? <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 Gott hat dir seine Sanktionen für den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Dafür deiner Seele gegeben, damit du lobest und <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 dich <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 sogar aus der <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 und wenn du die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Gottes im <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 hast so <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 auch aus den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
die dich <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 und <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814.

und ich müssen wir die Sanktionen der Religionspflichten zu <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Sanktionen mitbringen, denn wir erkennen zu wenig die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Gnadenbereinigungen des Lebens an. Wir müssen erst einen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
der bei der Hand gefühlt wird, erst hastend seinen Weg <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
einfällt davon zu denken, was für eine <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 haben. Wir müssen erst einen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
che wir davon zu denken lernen, was für eine <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
erreich hat, als Er uns den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Wir sind zu <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Bewusstsein unserer <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
kleinen und <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
ständliches ein, aber <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
alltäglichen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
gen! <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
bereits über den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Betrachtungs <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
führt, bis wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
diese <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Abkühlung <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
auf <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Heimsüchungen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
dankbaren <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
denn <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Mareus <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814

und ich müssen wir die Sanktionen der Religionspflichten zu <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Sanktionen mitbringen, denn wir erkennen zu wenig die <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Gnadenbereinigungen des Lebens an. Wir müssen erst einen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
der bei der Hand gefühlt wird, erst hastend seinen Weg <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
einfällt davon zu denken, was für eine <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814 haben. Wir müssen erst einen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
che wir davon zu denken lernen, was für eine <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
erreich hat, als Er uns den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Wir sind zu <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Bewusstsein unserer <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
kleinen und <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
ständliches ein, aber <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
alltäglichen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
gen! <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
bereits über den <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Betrachtungs <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
führt, bis wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
diese <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Abkühlung <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
wir <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
auf <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Heimsüchungen <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
dankbaren <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
denn <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814  
Mareus <sup>1812</sup> 1812, 1813, 1814

Amara

Lugos 1896. április 25.

Dr. K. M. M.